

*Lokaler Rundfunk (Sammelrezension)***Walter Klingler, Edgar Lersch (Hg.): Regionalisierung im Rundfunk (Eine Bilanz der Entwicklung seit 1975)**

Konstanz: UVK Verlag 2001, 160 S., ISBN 3-89669-325-5, € 14,90

Helmut Volpers, Christian Salwiczek, Detlef Schnier: Image- und Akzeptanzuntersuchung nichtkommerzieller Lokalradios in Hessen

München: KoPäd Verlag 2001 (Schriftenreihe der LPR Hessen, Bd. 13), 126 S., ISBN 3-934079-31-8, € 17,-

Der Studienkreis Rundfunk und Geschichte hat ein Jahrbuch ins Leben gerufen, dessen erste Ausgabe sich dem Thema *Regionalisierung im Rundfunk (Eine Bilanz der Entwicklung seit 1975)* widmet. Die Vorsitzenden des Studienkreises, Rüdiger Steinmetz und Reinhold Viehoff, stellen schon am Anfang klar, dass die Bände mit dem Reihentitel „Jahrbuch Medien und Geschichte“ nicht als Chroniken konzipiert sein sollen, sondern vielmehr jeweils ein Thema betrachten und reflektieren.

Das Thema der ersten Ausgabe ist der Lokale Rundfunk. Untersucht wird, ob und wie die Programme im Laufe von 25 Jahren zunehmend lokale Züge angenommen haben. Der Leser erhält eine Fülle von Informationen über medienpolitische Konzepte der Lokalisierung von Rundfunkprogrammen. Zehn Kapitel mit unterschiedlicher Ausrichtung informieren in voller Bandbreite über die Entwicklung des Mediums unter Berücksichtigung der vielfältigen Faktoren. Das Spektrum reicht von der „Mediale[n] Konstruktion des Regionalen“ (1. Kapitel) bis hin zum Thema „Landesmedienanstalten und Regionalisierung“ (10. Kapitel). Rüdiger Malfeld beispielsweise nimmt den Leser mit in die ‚inneren Angelegenheiten‘ des WDR und erklärt anregend medienpolitische Ansätze, die zur Regionalisierung des WDR-Programms im Laufe der achtziger Jahre führten. Daneben sind sowohl den technischen als auch den medienökonomischen Aspekten des Themas jeweils einzelne Kapitel gewidmet.

Bei den Artikeln handelt es sich um die gedruckten Vorträge der Jahrestagung 2000, die unter dem Titel „Bilanz der Regionalisierung im Rundfunk seit 1975“ in Stuttgart stattfand. Obwohl die Vortragsmanuskripte wohl leider nur geringfügig überarbeitet wurden, bietet die Publikation anhand kompetenter Informationen einen guten Einstieg in die Thematik „Regionalisierung im Rundfunk“.

Um eine besondere Form des lokalen Rundfunks geht es in der Publikation *Image- und Akzeptanzuntersuchung nichtkommerzieller Lokalradios in Hessen* – ein etwas sperriger Titel für die Untersuchung im Auftrag der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk Hessen (LPR). Mit der Erhebung der Daten zur

Klärung der Frage, wie es um das Image und die Akzeptanz des nichtkommerziellen Hörfunks in Hessen bestellt ist, wurden von der LPR Autoren beauftragt, die für das Institut für Medienforschung mit Sitz in Göttingen und Köln arbeiten.

Anhand dreier Sender (Radio Darmstadt, Radio Unerhört Marburg und Rundfunk Meißner) in drei verschiedenen Regionen (Süd-, Mittel- und Nordhessen) haben die Forscher das Medium untersucht. Nach einer Programmanalyse und einer Organisationsanalyse der genannten Sender ist diese Akzeptanzanalyse nun der dritte und letzte Forschungsbericht im Rahmen der Begleitforschung zur Einführung der nichtkommerziellen Lokalradios (NKL). Hintergrund ist die Sammlung und Auswertung von empirischen Daten für die Planung der dauerhaften Einrichtung dieses Mediums in Hessen. Der Bericht enthält acht Kapitel und ‚unendlich‘ viele Zahlen, die eine brauchbare Datenbasis für die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung bieten. Meist sind Telefoninterviews geführt worden, oder es ist mit örtlichen Gruppen gesprochen worden, um sich ein Bild davon zu machen, inwiefern das Medium nichtkommerzieller Hörfunk in Hessen von der Bevölkerung angenommen wurde. Es wird über Imagemerkmale, Reichweite und Nutzung berichtet. Kurz gesagt: es wird ein Urteil gefällt, inwieweit das Projekt nichtkommerzielle Lokalradios in Hessen akzeptiert wurde. Als Resümee der Untersuchung bleibt festzuhalten, dass die NKL-Sender durchaus ein gutes Image und eine grundsätzliche Akzeptanz in der Bevölkerung des jeweiligen Verbreitungsgebietes besitzen.

Der Band ist sehr übersichtlich gegliedert und enthält viele Tabellen und Graphiken. Er richtet sich in Stil und Aufmachung an den bereits informierten Leser, dem er eine Schatzkammer an Daten und Fakten bietet.

Christopher Diehl (Marburg)

Hinweise

Hall, Peter Christian (Hg.): Fernsehen für die Spaßgesellschaft. Wettbewerbsziel Aufmerksamkeit. Mainzer Tage der Fernseh-Kritik. Bd. 34. Mainz 2002, 478 S., ISBN 3-930610-29-9.

Rexin, Manfred (Hg.): Radio-Reminiszenzen. Erinnerungen an RIAS Berlin. Berlin 2002, 484 S., ISBN 3-89158-335-4.

Schmedes, Götz: Medientext Hörspiel. Ansätze einer Hörspielsemiotik am Beispiel der Radioarbeiten von Alfred Behrens. Münster, New York, München, Bern 2002, 324 S., ISBN 3-89325-1062-2.

Schulte, Christian, Winfried Siebers (Hg.): Kluges Fernsehen. Frankfurt/M. 2002, 266 S., ISBN 3-518-12244-4.